

transNATURALE '07

See-Licht-Spiele am Bärwalder See

Fr, 21 Uhr, Sichtachse Uferzone Uhyst, Höhe Safaripark
Licht-Schloss

Fr, 22 Uhr, Garten und Park am Schloss Uhyst
Klang-Insel

Fr/Sa/So, Garten und Park am Schloss Uhyst

Boxberg-Zeit-Schichten

Multimediale Performance-Installation

Sa, 20 Uhr, Turbinenhalle des Altkraftwerkes Boxberg

Kunstparcours um den Bärwalder See

Sa/So, 13 Kunstprojekte rund um den See (26 km)

„Aufgeschlossenen“: Theater-Tanz-Stücke

Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin

Sa/So, Schloss Uhyst

„Himmel-Auge“: Interaktive Klang-Installation

Sa/So, Barockkirche Uhyst

Lausitzer Landschaften

Fotografien von Jürgen Matschie

Sa/So, Kirche Klitten

Info: www.transnaturale.de

Email: transnaturale@hotmail.de

Tel.: 0351-8896669

Tag des offenen Studios

Die Übertragung des Festivalradios 'SeeFunk 95,7 MHz' beginnt am 29. August 2007 um 12.00 Uhr. Hierzu sind Interessierte recht herzlich eingeladen, uns in unserem vorübergehenden Studio in der ehemaligen Grundschule, Friedensstraße 5c, 02999 Uhyst zu besuchen. Themenvorschläge und selbstproduzierte Beiträge von Bewohnern und Besuchern des Festivals sind beim 'SeeFunk 95,7 MHz' herzlich willkommen.

Eine Zukunft für das Radio 'SeeFunk 95,7 MHz'

Im Rahmen des Aktionsprogramms ‚Come in Contract‘ vom Deutschen Bundesjugendrings wird es eine Zukunftswerkstatt mit Jugendlichen geben. Hier wird erst diskutiert, wie SeeFunk auch über den Festivalzeitraum hinweg weitergeführt werden kann und im Anschluss verhandeln wir mit Entscheidungsträgern vor Ort um unser Konzept auch umzusetzen. In diesem Rahmen wird es mit Vertretern aus dem Radiobereich eine Diskussionsrunde zum Thema 'Möglichkeiten des Bürgerradios im ländlichen Raum' geben.

Wann? Samstag, 31. August 2007, ab 17.00 Uhr

Wo? Gemeinde Uhyst, Schlossstrasse 1, 02999 Uhyst

Eintritt: Frei

Festivalradio SeeFunk 95,7 MHz

Konzept/Leitung/Management: Josepha Dietz, Oliver Zweinig

Das Licht-Klang-Festival transNATURALE wird dieses Jahr erstmalig von einem Festivalradio begleitet. Der Radiosender ‚SeeFunk 95,7 MHz‘ bezieht sein Studio in der ehemaligen Grundschule in Uhyst und wird von dort fünf Tage über die transNATURALE sowie die Aktivitäten in der Region berichten.

Nach einem dreitägigen Radioeinsteigerworkshop startet die Übertragung am Mittwoch, 29. August um 12 Uhr mit einem "Tag des offenen Studios" im Uhyster Hauptquartier.

Zu hören ist das Programm vor Ort auf der Festivalfrequenz 95,7 MHz sowie über einen Live-Stream auf www.transnaturale.de. Dort ist auch das Programm des Festivalradios veröffentlicht.

Die drei Diskussionsrunden werden von ‚SeeFunk 95,7 MHz‘ live übertragen. Daneben wird über die Veranstaltungen der transNATURALE, über Kooperationspartner sowie die Festivalstandorte in den umliegenden Gemeinden berichtet. Des Weiteren werden Ausschnitte von Interviews mit ehemaligen und aktiven Kraftwerkern und Tagebauern im Rahmen des Projektes ‚Boxberg-Zeit-Schichten‘ sowie Statements von beteiligten Akteuren aus Kunst, Kultur, Politik und Wirtschaft gesendet.

Während der transNATURALE sind Live-Produktionen an öffentlich zugänglichen Festivalstandorten mit der Beteiligung von Besuchern geplant. Themenvorschläge und selbstproduzierte Beiträge von Bewohnern und Besuchern des Festivals sind beim ‚SeeFunk 95,7 MHz‘ herzlich willkommen.

Ausgewählte Beiträge und Sendungen werden auch überregional auf Radiosendern in Sachsen sowie deutschlandweit ausgestrahlt.

Kontakt

Festivalradio 'SeeFunk 95,7 MHz'

Ehemalige Grundschule

Friedensstraße 5c, 02999 Uhyst

email: festivalfrequenz@gmail.com

Ansprechpartner

Josepha Dietz

Fon: 0171-1985035

Bildungswerk Weiterdenken

in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Schützengasse 18, 01067 Dresden

www.weiterdenken.de

SeeFunk 95,7 MHz

Festivalradio zum Licht-Klang-Festival transNATURALE

Öffentliche Diskussionsrunden

Vom 29.08.2007 bis 31.08.2007
in Uhyst, Boxberg und Klitten



SeeFunk 95,7 MHz in
Zusammenarbeit mit dem
Bildungswerk Weiterdenken
in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.
www.weiterdenken.de



Die Zukunft der Oberlausitz – Vision und Realität

Seit der Wende hat so manche Lausitzer Gemeinde bis jetzt ein Drittel ihrer Einwohner verloren, bis 2020 wird mit einem weiteren Rückgang von 15 Prozent gerechnet. Das hat merkbare Folgen für die Region Oberlausitz – Abriss und Rückbau. Besonders die jungen Leute verlassen die Region, auf der Suche nach Arbeit, die in der Oberlausitz kaum noch zu finden ist. Fragt man Einheimische, so wird die Zukunft "als nicht so rosig" eingeschätzt.

Doch es regt sich auch Hoffnung. Das Kraftwerk Boxberg will wieder mehr Leute einstellen. Die Spuren, die der Tagebau hinterlassen hat, sollen rekultiviert werden. Bei Boxberg entsteht der größte See Sachsens, die Oberlausitz setzt auf den Tourismus. Doch den haben bereits viele Regionen für sich entdeckt.

Wie wird es mit der Oberlausitz weitergehen? Welche Optionen gibt es und welche Chancen hat die Region?

Diskussionsteilnehmer

Soziologie
Professor Eckehard Binas, Hochschule Zittau/Görlitz
Politik
Landrat Bernd Lange, Landratsamt Niederschlesischer
Oberlausitzkreis
Tourismus
Dr. Astrid Mrosko, Leiterin Biosphärenreservat Oberlausitz
Moderator: Wulf Stibenz, Sächsische Zeitung

Wann

Mittwoch, 29.08.2007 - 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Gemeinde Uhyst
Schlossstrasse 1
02999 Uhyst

Rahmenveranstaltung

Licht-Klang-Festival transNATURALE
am Landschaftspark Bärwalder See

Radioübertragung

Live-Übertragung über das Festivalradio SeeFunk 95,7 MHz in der Region um den Bärwalder See empfangbar auf 95,7 MHz und über livestream in Internet: www.transnaturale.de

Ab 14.00 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit am Veranstaltungsort mit den Moderatoren des SeeFunk 95,7 MHz über das Thema ins Gespräch zu kommen.

Kosten: Eintritt frei

Das Kraftwerk Boxberg – Fluch oder Segen

Das Kraftwerk Boxberg in der Region um den Bärwalder See ist nicht zu übersehen. Seien es die rauchenden Schornsteine des Kraftwerks, oder aber auch die gepflasterten Fußwege und gut gepflegten Blumenrabbatten in öffentlichen Anlagen der Gemeinde Boxberg. Das Kraftwerk bringt der Gemeinde viel Gewerbesteuer ein und es schafft – besonders in der Oberlausitz ein rares Gut – Arbeitsplätze. Vor allem weil beim Kraftwerk jetzt noch angebaut werden soll.

Für Klimaschützer ein Unding. Durch übermäßigen CO₂-Ausstoß vergrößert sich der Treibhauseffekt. Aus dieser Sicht scheint es viel sinnvoller, global zu denken und in erneuerbare Energie zu investieren.

Die Klimadebatte ist im vollen Gange. Wie steht ein Ort zu diesem Thema, das nicht nur vom Strom des Kraftwerkes abhängig ist, sondern dessen Zukunft ein Stück weit an dem Braunkohlekraftwerk hängt?

Diskussionsteilnehmer

Kraftwerksvertreter
Wolfgang Beyer, Kraftwerksleiter
Politik
Roland Trunsch, Bürgermeister Boxberg
Umweltschutz
Herr Nick Reimer,
Autor des Buches 'Wir Klimaretter', angefragt

Wann

Donnerstag, 30.08.2007 - 15.30 Uhr

Veranstaltungsort

Gemeindeverwaltung Boxberg/O.L.
Südstraße 4
02943 Boxberg/O.L.

Rahmenveranstaltung

Licht-Klang-Festival transNATURALE
am Landschaftspark Bärwalder See

Radioübertragung

Live-Übertragung über das Festivalradio SeeFunk 95,7 MHz in der Region um den Bärwalder See empfangbar auf 95,7 MHz und über live-stream in Internet: www.transnaturale.de

Ab 14.00 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit am Veranstaltungsort mit den Moderatoren des SeeFunk 95,7 MHz über das Thema ins Gespräch zu kommen.

Kosten: Eintritt frei

Landschaftskunst am Bärwalder See

Es bedarf außerordentlicher Mittel, um den kulturellen und sozialen Wandel der gewaltigsten Braunkohlebrache Deutschlands in die regionale und nationale Aufmerksamkeit zu rücken. An Superlativen herrscht kein Mangel, entsteht doch hier Europas größte künstliche Seen-Landschaft mit einem potenziell hohen Erholungs- und Freizeitwert. In der Region wird auf den Tourismus gesetzt. Wie geht man mit einer vom Tagebau geprägten Landschaft um? Wie gelingt es, durch Kunst und Kultur eine Problemregion Deutschlands, von Arbeitslosigkeit und Abwanderung geprägt, aufzuwerten? Welche künstlerischen und künstlichen Potentiale gibt es vor Ort?

Das Licht-Klang-Festival transNATURALE hat bereits zahlreiche Besucher auf die Region aufmerksam gemacht. Welche Auswirkungen hat ein solches Kunstfestival auf die Region um den Bärwalder See? Welche Kunst gibt es neben der transNATURALE vor Ort? In welchen Verhältnis stehen Kunst und Natur?

Diskussionsteilnehmer

Politik
Peter Hopperdietzel, Geschäftsführer Bärwalder See
Kunst
Dr. Klaus Nicolai, künstlerischer Leiter
Licht-Klang-Festival transNATURALE
Dr. Jürgen-Uwe Ohlau,
Vorsitzender des Beirats 'Landschaftspark Bärwalder See'
Susanne Altmann, Kuratorin ÜBER TAGE_07

Wann

Freitag, 31.08.2007 - 15.30 Uhr

Veranstaltungsort

Zweckverband "Landschaftspark Bärwalder See"
Jahnstraße 74 a
02943 Klitten

Rahmenveranstaltung

Licht-Klang-Festival transNATURALE
am Landschaftspark Bärwalder See

Radioübertragung

Live-Übertragung über das Festivalradio SeeFunk 95,7 MHz in der Region um den Bärwalder See empfangbar auf 95,7 MHz und über live-stream in Internet: www.transnaturale.de

Ab 14.00 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit am Veranstaltungsort mit den Moderatoren des SeeFunk 95,7 MHz über das Thema ins Gespräch zu kommen.

Kosten: Eintritt frei